

Planen mit Lust am Garten

Eine optimale Gartenplanung ist der beste Weg zum kleinen Paradies vor der Haustüre

Romantisch mit Rosen und begrünten Bögen oder geradlinig schlicht, passend zum futuristischen Neubau, die Gestaltung von Gärten zeigt sich vielseitig. Wer sich sein Stückchen Natur am Haus professionell gestalten lassen möchte, der kann sich von seinem Gartenbau-Fachbetrieb beraten lassen. Zahlreiche Unternehmen bieten die Planung inzwischen auch als separate Dienstleistung an. Landschaftsarchitektin Susanne Folz von Grimm Garten in Hilzingen erklärt den Weg zum persönlichen Gartentraum.

„Viele Menschen möchten sich heutzutage mit ihrem Garten einen bleibenden Wert schaffen“, macht Susanne Folz den Trend deutlich, statt in kurzzeitige Erholung in fernen Ländern, lieber ins eigene zu Hause zu investieren und sich somit Urlaub das ganze Jahr hindurch zu gönnen. Wer möchte bei Gartenplanungen mit den fantasiestimulierenden Namen wie „Die Rose des Apothekers“ oder „Blaue Stunde im Gartenzimmer“ nicht ins Schwärmen kommen!

Doch bis Susanne Folz eine fertige Planung mit einem solch schwärme-

rischen Etikett vorlegen kann, bedarf es gründlicher Vorbereitung. „Oftmals haben Hausbesitzer schon Ideen im Kopf, die wir dann aufnehmen und in die Planung einfließen lassen.“ Als Stichpunkte bei einem ersten Kontakt listet sie einige entscheidende Punkte auf. Der individuelle Lebensstil sei mit entscheidend für eine gelungene Planung, aber auch die angestrebte Nutzung, die Bepflanzung oder natürlich auch der Baustil des Hauses. Ergänzende Elemente wie Licht im Garten oder Wasser spielen ebenfalls eine große Rolle.

Passen ein kubischer Neubau mit seinen exakten Konturen in Sichtbeton und ein romantisch verspielter Rosengarten zusammen? Nach kurzem Überlegen meint Susanne Folz: „Das kann ich mir durchaus vorstellen. Mit Kontrasten zu spielen hat nämlich auch seinen Reiz“, schlägt sie aus dem Stehgreif eine Lösung mit einer gestalteten Übergangszone von Neubau zu Rosengarten vor.

Die fertige Planung für den Kunden hat mehrere Gesichter. Eine Aufsichtsskizze mit den einzelnen Elementen der Neugestaltung ist das eine.



Dreimal der gleiche Garten, nur in verschiedenen Stadien: die plastische 3-D-Ansicht lässt die Perspektiven deutlich werden, die übersichtliche Draufsicht erlaubt eine Beurteilung der Flächenaufteilung. Das Foto auf der gegenüberliegenden Seite zeigt den fertigen Garten. Die Besonderheit dieses von Landschaftsarchitektin Susanne Folz auf einem Abbruchgrundstück gestalteten Gartens ist der Einbezug einer verbliebenen Hauswand als Begrenzung und Sichtschutz.

„Damit können sich viele Kunden aber noch kein wirklich klares Bild machen. Deshalb ergänzen wir diesen Plan mit einer dreidimensionalen Ansicht, in der dann die räumliche Aufteilung und auch Höhenunterschiede deutlicher werden“, erläutert Susanne Folz. Ergänzt mit Fotos als Vorschläge für die Bepflanzung erhält der Kunde so einen perfekten Eindruck seines neuen Gartens übersichtlich präsentiert.

Bei größeren Anlagen helfen Funktionsskizzen, den Garten in verschiedene Bereiche einzuteilen, eben ihm verschiedene Funktionen zuzuordnen. „Wo möchte ich Ruhe und Sichtschutz genießen, wo möchte ich Sitzmöglichkeiten schaffen und wo einen freien Ausblick erleben“, erläutert Firmeninhaber

Michael Grimm weitere wichtige Kriterien für eine optimale Gartenplanung durch seine Landschaftsarchitektin.

Ein Idealbild eines Gartens hat Susanne Folz indes nicht. Auf ihren Reisen sammelt sie ständig neue Ideen, die sie dann bei Bedarf in ihre kreative Arbeit mit einfließen lässt. „Als Gestalterin lebe ich von Bildern und Düften im Kopf. Ausgefallene Ideen sind für mich sehr interessant und fordern heraus“, zeigt sie sich für Neues offen. Schwierige Aufgaben gebe es immer wieder. So bei einer Planung für ein Paar, das seine englischen und marokkanischen Wurzeln auch im Garten wiederfinden wollte. Da habe sie bei ihrer Recherche doch tatsächlich gemeinsame Elemente in historischen Vorbildern gefunden und diese dann

kombiniert und gestalterisch angepasst. Entscheidend für eine stimmige Planung sei es, den Geist des Ortes (genius loci) einzufangen. Wenn jetzt noch ein paar persönliche Elemente dazu kämen, dann habe der Kunde von Anfang an das sichere Gefühl: das ist mein neuer Garten.

Text: Peter Allgaier

Skizzen und Fotos: Grimm Garten
www.grimm-garten.de / ch

Projekte von Grimm Garten finden Sie in den ENTREE-Ausgaben 6./2009, 8./2011 und 9./2012.

